

Juni 2026 & Juli 2026  
Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

NEUES  
LEBEN



Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

Matthäus 6,9-13 (Lernverse Juni & Juli)

INHALT .....	2
GEMEINDE.LEBEN – Neues von der Gemeindeleitung.....	3
GEMEINDE.LEBEN –Frauenarbeit.....	4
GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung Teil 1 .....	5
GEMEINDE.LEBEN – Veranstaltungen Juni.....	10
GEMEINDE.LEBEN – Veranstaltungen Juli .....	11
GEMEINDE.LEBEN – Sommerpause.....	12
GEMEINDE.LEBEN – Monatslieder Juni & Juli.....	12
GEMEINDE.LEBEN – Sommerrätsel.....	12
GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung Teil 2 .....	14
IN EIGENER SACHE – Büchertisch   Bildungsspender.....	19
IMPRESSUM .....	20

## Redaktionsschluss:

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 26.07.2026.  
**Redaktionsschluss ist der 15.07.2026.** Beiträge können bei der Redaktion abgegeben werden oder gemailt werden an: [gemeindebrief@efg-neues-leben.de](mailto:gemeindebrief@efg-neues-leben.de).

## Rechtliche Nachweise

- (1) (20) Logos, Grafiken: © EFG Neues Leben
- (3) Logo: © Churchtools
- (19) Logos: © blessings4you, © Bildungsspender

---

# GEMEINDE.LEBEN – Neues von der Gemeindeleitung

---

## Nächste Schritte mit ChurchTools

Die ersten Schritte mit ChurchTools sind gemacht. Wir nutzen es bereits für die Pflege der Personendaten sowie für den Finanzbereich. Auch die ersten Gottesdienste und Liedplanungen wurden testweise darüber organisiert – und bisher funktioniert das sehr gut für unsere Zwecke.



In den nächsten Tagen werdet ihr eine automatische E-Mail erhalten. Darin werdet ihr darüber informiert, dass eure Daten in ChurchTools gespeichert wurden. Auf diese Mail müsst ihr nicht reagieren, sie dient lediglich zur Information.

Anschließend werde ich damit starten, die Moderatoren, Musiker und Techniker einzuweisen. Wenn das abgeschlossen ist, möchte ich euch allen einmal gemeinsam zeigen, welche Möglichkeiten ChurchTools bietet, damit wir danach gemeinsam damit starten können.

*Frodo*

---

# GEMEINDE.LEBEN – Neues von der Gemeindeleitung

---

## 9:38

Sagen euch diese Zahlen etwas? Wahrscheinlich nicht. Aber in Verbindung mit Matthäus vielleicht doch?

*„Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.“  
(Luther 2017)*

Als Gemeinde wollen wir intensiv beten, damit unsere Gemeindeleitung Ergänzung durch weitere Mitarbeiter bekommt. Wie schon gesagt, kann das durch anhaltendes Gebet geschehen.

Als Erinnerung könnte sich jeder die Zahlen merken, und dann um 9:38 Uhr Gott genau darum bitten: „Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.“

Es gibt auch die Möglichkeit, sich eine Erinnerung einzurichten, um dann täglich um 9:38 Uhr daran erinnert zu werden, für die Gemeinde und ihre Leitung zu beten.

Lasst es uns angehen. Lasst uns Gott gemeinsam bitten. Wer macht mit?

*Roland*

# GEMEINDE.LEBEN – Frauenarbeit

## Kostbarer als Juwelen

Kostbarer als Juwelen

Kraft für Frauen nach Spr. 31,10

Liebe Geschwister,  
erkennt ihr noch diese Überschrift und das Bild?



Richtig!

Das war mal das Logo der Frauen der Gemeinde. Wir wollen es wieder beleben und einen neuen Hauskreis gründen. Wir haben erkannt das der Bedarf der Lehre und des Austausches groß ist. Aber ganz neu ist der Kreis auch nicht. Er entsteht aus dem Frauengebetstreffen am Freitag. Wir wollen aber die Funktion der Beterinnen für die Gemeinde nicht vernachlässigen. Deshalb **NEU** ist: Wir treffen uns wöchentlich. 1x als Hauskreis der Juwelen und im Wechsel 1x als Beterinnen der Gemeinde.

Start war der 22.05.2026 mit dem Hauskreis um 10 Uhr in der Gemeinde. Zur Grundlage diente uns ein Bibelkurs für Frauen mit dem Thema: Freut euch in dem Herrn allezeit.

Am 29.05.2026 war dann ein reines Gebetstreffen. Gerne dürft ihr uns eure Anliegen zu kommen lassen. Ihr könnt auch die Box für die Gebetsanliegen in der Gemeinde weiter benutzen.

Die Jahreslosung für 2026 lautet: **Siehe ich mache alles neu!** Offb. 21,5

Wir wollen ein Segen sein und uns durch den Geist führen lassen!

Jede Frau ist herzlich eingeladen!

*Es grüßen euch Rachel und Doris W.*

---

# GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung

---

## Ich bin die Tür der Schafe...

### Biblischer Dienst des Türstehers

Finden wir in der Bibel den Dienst des Türstehers nicht direkt wortwörtlich, zumindest nicht im NT aber sinngemäß. Jesus spricht von der Tür in Joh 10 und ...*ich bin die Tür*. Johannes 10,7 (CSV): „Jesus sprach nun wieder zu ihnen: *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür der Schafe.*“

Und kurz darauf präzisiert er es noch einmal:

Johannes 10,9 (CSV): „*Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich eingeht, so wird er errettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.*“ Jesus spricht hier nur von der Tür und nicht vom Türsteher.

Zum Hintergrund der Stelle

In diesem Kapitel (oft als die Rede vom „Guten Hirten“ bekannt) nutzt Jesus zwei verschiedene Metaphern für sich selbst, was manchmal für Verwirrung sorgt:

Er ist die Tür: Damit meint er den exklusiven Zugang zur Gemeinschaft mit Gott und zum Schutz. Wer durch ihn „hineingeht“, gehört zur Herde.

Er ist der gute Hirte: Ein paar Verse weiter (Vers 11) wechselt das Bild, und er beschreibt sich als denjenigen, der sein Leben für die Schafe lässt.

Warum die „Tür“? In der damaligen Zeit trieben Hirten ihre Schafe nachts oft in Pferche, die nur eine einzige Öffnung hatten. Der Hirte legte sich oft selbst quer in diesen Eingang. Er wurde also buchstäblich zur „Tür“: Nichts kam hinein oder hinaus, ohne an ihm vorbeizugehen.

Obwohl das moderne Wort „Türsteher“ oft mit Nachtclubs oder Sicherheitsdiensten assoziiert wird, ist das Konzept eines **Wächters an der Schwelle** tief in der biblischen Tradition verwurzelt. Damals wie heute ging es darum, den heiligen Raum zu schützen, Ordnung zu bewahren und Gäste willkommen zu heißen.

Hier sind die drei wichtigsten Ebenen, auf denen wir diesen Dienst in der Bibel finden:

### 1. Die Torhüter im Alten Testament

Zunächst im Alten Testament war der Dienst des Torhüters (*Schoer*) ein hoch angesehenes, geistliches Amt. Es waren meist Leviten, die für die Sicherheit des Tempels verantwortlich waren.

---

# GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung

---

- **Wächter des Heiligtums:** In **1. Chronik 9,17-27** werden die Torhüter als Beamte beschrieben, die über die Eingänge zum Haus Gottes wachten. Sie trugen die Verantwortung dafür, dass nichts Unreines in den Tempel gelangte.
- **Schlüsselgewalt:** Sie hielten die Schlüssel und mussten jeden Morgen die Türen öffnen. Das war kein einfacher Job, sondern ein „Dienst am Heiligtum“.
- **Die Sehnsucht nach der Schwelle:** Der wohl bekannteste Vers steht in **Psalm 84,11**: *„Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als sonst tausend. Ich will lieber an der Schwelle stehen im Hause meines Gottes als wohnen in den Zelten der Frevler.“*

## 2. Der Hirte als „Tür“ (Neues Testament)

Im Neuen Testament nutzt Jesus das Bild des Türhüters in seinen Gleichnissen, um Wachsamkeit und Schutz zu illustrieren.

- **Der Türhüter des Schafstalls:** In **Johannes 10,2-3** spricht Jesus vom Hirten: „Wer aber durch die Tür hineingeht, der ist der Hirte der Schafe. Diesem macht der Türhüter auf...“. Hier ist der Türhüter die Instanz, die prüft, wer rechtmäßig Zugang zur Herde hat.
- **Die Aufforderung zur Wachsamkeit:** In **Markus 13,34** vergleicht Jesus seine Wiederkunft mit einem Hausherrn, der verreist: „...und befahl dem Türhüter, dass er wachen sollte.“ Hier wird der Türsteher zum Symbol für die geistliche Wachsamkeit jedes Gläubigen.

## 3. Die geistliche Bedeutung (Transfer heute)

Wenn man den „Dienst des Türstehers“ sinngemäß auf das christliche Leben überträgt, ergeben sich spannende Parallelen:

---

# GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung

---

<b>Aspekt</b>	Biblische Entsprechung
<b>Schutz</b>	Bewahrung der Gemeinschaft vor negativen Einflüssen oder Spaltung.
<b>Ordnung</b>	Sicherstellung, dass der Fokus auf Gott bleibt (1. Korinther 14,40).
<b>Gastfreundschaft</b>	Er ist das erste Gesicht, das ein Besucher sieht – er repräsentiert das Haus.
<b>Demut</b>	Wie in Psalm 84 beschrieben: Lieber der „letzte“ Diener an der Tür sein als ein Ehrengast bei den Gottlosen.

**Zusammenfassend:** Auch wenn die Bibel nicht von „Security“ spricht, ist der **Dienst an der Schwelle** ein zutiefst biblisches Prinzip. Es geht darum, einen Raum zu schaffen, in dem Gott geehrt wird und Menschen sicher sind.

**Frage:** Welchen Aspekt dieses Dienstes findest du besonders spannend – eher den schützenden Part oder die Rolle als erste Anlaufstelle für Gäste?

**Antwort:** Erst den schützenden Part und dann die Rolle als erster Anlaufstelle.

Das ist eine spannende Priorisierung, denn sie spiegelt genau die historische Entwicklung wider: Zuerst kommt die Sicherheit des Raumes, damit die Gastfreundschaft überhaupt in einem geschützten Rahmen stattfinden kann.

Hier nun die Vertiefung dieser beiden Rollen aus biblischer Sicht:

## 1. Der schützende Part: Wächter der Heiligkeit

In der Antike war der Tempel nicht nur ein Gebäude, sondern der Ort, an dem Himmel und Erde aufeinandertreffen. Der Schutz dieses Ortes war eine hochsensible Aufgabe.

- **Filterfunktion:** Die Torhüter im Alten Testament (z. B. die Söhne Korachs) mussten entscheiden, wer und was hineindarf. Es ging nicht um Ausgrenzung aus Willkür, sondern um den Schutz der **Heiligkeit**. In **2. Chronik 23,19** heißt es, dass Torhüter aufgestellt wurden, damit nichts Unreines hineinkam.
- **Geistliche Kampfführung:** Sinngemäß übertragen ist der „Türsteher“ heute jemand, der über die Lehre und den Frieden einer Gemeinschaft wacht. Er schützt die „Herde“ vor Unruhe, Spaltung oder destruktiven Einflüssen (ähnlich den Ältesten in der Apostelgeschichte).

---

# GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung

---

- **Wachsamkeit bei Nacht:** Die biblischen Wächter blieben auch dann wach, wenn alle anderen schliefen. Das steht sinngemäß für Menschen, die im Gebet oder durch Aufmerksamkeit Gefahren erkennen, bevor sie Schaden anrichten.

## 2. Die erste Anlaufstelle: Das Gesicht des Hauses

Sobald die Sicherheit gewährleistet ist, wandelt sich die Rolle des Türstehers zum **Willkommensbotschafter**. Er ist die Brücke zwischen der „Welt draußen“ und dem „Heiligtum drinnen“.

- **Die Schwelle als Ort der Begegnung:** Im Orient war das Tor der Stadt oder des Tempels der Ort, an dem Recht gesprochen und Fremde empfangen wurden. Der Türsteher war der Erste, der den Gast sah.
- **Orientierung geben:** Ein guter Türhüter wusste genau, wo was im Haus Gottes zu finden war. Er half den Pilgern, die oft von weit her kamen und erschöpft waren, sich zurechtzufinden.
- **Die Würde der Aufgabe:** Psalm 84 zeigt, dass dieser Dienst – obwohl er „unten“ an der Tür stattfand – eine enorme Ehre war. Als erste Anlaufstelle prägte der Türhüter die Atmosphäre: War er freundlich, fühlte sich der Gast bei Gott willkommen. War er abweisend, blieb das Herz des Gastes verschlossen.

## 3. Die Verbindung beider Rollen

Das faszinierende am biblischen „Türsteher-Dienst“ ist die Balance:

- **Festigkeit nach außen** (Schutz vor dem Bösen).
- **Offenheit nach innen** (Herzlichkeit für den Suchenden).

Ohne den Schutz wäre der Raum nicht sicher; ohne die Gastfreundschaft wäre er leer. Im Grunde ist dieser Dienst das **Immunsystem** und das **Lächeln** einer Gemeinschaft zugleich.

- **Frage:** Siehst du diese Rollenverteilung heute eher als eine Aufgabe für spezielle Personen (wie Ordner im Gottesdienst) oder als eine geistliche Haltung, die jeder Gläubige einnehmen sollte?
- **Antwort:** Die geistliche Reife oder spirituelle Reife ist schon für Personen, die in ihrer geistlichen Entwicklung so ein wichtiges Amt einnehmen können, und doch ist es für jeden Gläubigen wichtig, so eine Haltung einzunehmen. Jeder sollte in der Lage sein, einen Gast herzlich aufzunehmen.

---

# GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung

---

Hier treffen wir auf einen fundamentalen Punkt. Es ist diese feine Balance zwischen **Amt** und **Haltung**.

Wenn wir das Weiterdenken, wird klar, warum beide Ebenen notwendig sind, damit eine Gemeinschaft gesund bleibt:

- **Die spezielle Aufgabe (Geistliche Reife)**

Für die „Tür“ braucht es tatsächlich Menschen mit einem hohen Maß an Unterscheidungsvermögen.

- **Emotionale Stabilität:** Ein Türhüter darf sich nicht provozieren lassen. Er braucht die Reife, in Konflikten Ruhe zu bewahren – eine Frucht des Geistes (Galater 5,22).
- **Geistliche Autorität:** Jemand, der im Schutzdienst steht, muss wissen, wer er in Christus ist. Nur wer selbst unter Gottes Autorität steht, kann am Tor Autorität ausüben, ohne autoritär zu werden.
- **Wahrnehmung:** Es braucht eine Gabe der Geisterunterscheidung, um zu spüren, wenn jemand nicht in guter Absicht kommt, während man gleichzeitig offen für das Wirken Gottes bleibt.

## 4. Die Haltung für jeden Gläubigen

So ist die Gastfreundschaft (*Philoxenia* – wörtlich „Liebe zum Fremden“) ein Ruf an alle. Wenn nur die Person an der Tür lächelt, aber die Gemeinde im Inneren eine geschlossene Gesellschaft bleibt, ist der Schutzdienst am Ende wirkungslos.

- **Die „innere Schwelle“:** Jeder Gläubige hat eine eigene „Tür“ zum Herzen. Hier schützt man sich vor Bitterkeit (Schutzfunktion) und öffnet sich für den Nächsten (Anlaufstelle).
- **Priestertum aller Gläubigen:** Wenn jeder die Haltung eines Türhüters einnimmt, wird die gesamte Gemeinde zu einem Ort, an dem sich ein Gast vom ersten Moment an sicher und gesehen fühlt.

## 5. Ein schönes Bild dazu

Man könnte sagen: Die „speziellen Personen“ sind wie die **festen Mauern und Tore**, die Struktur und Sicherheit geben. Aber die „Haltung aller“ ist wie die **Wärme in dem Haus**, die dafür sorgt, dass der Gast auch bleiben will, nachdem er eingetreten ist.

FORTSETZUNG auf Seite 14
--------------------------

# GEMEINDE.LEBEN – Veranstaltungen Juni

## Veranstaltungen Juni

Mo	01.06.	17:30 Hauskreis „Bibelentdecker“ (in der Gemeinde)
Fr	05.06.	10:00 Frauenhauskreis „Juwelen“ (in der Gemeinde)
		18:00 im:puls Jugend
So	07.06.	<b>10:30 Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>Moderation: Stefan; Predigt: Aaron (Halle/Saale); KiGo: Rachel</i>

Mo	08.06.	17:30 Hauskreis „Bibelentdecker“ (in der Gemeinde)
		19:00 Hauskreis „Brücken“ (online)

### Fr – So (12.-14.06.) Gemeindefreizeit

*Kein Gottesdienst in unseren Räumen!*

Mo	15.06.	17:30 Hauskreis „Bibelentdecker“ (in der Gemeinde)
Fr	19.06.	10:00 Frauenhauskreis „Juwelen“ (in der Gemeinde)
		18:00 im:puls Jugend
So	21.06.	<b>10:30 Gottesdienst (gestaltet von der im:puls Jugend)</b> <i>Moderation: im:puls Jugend; Predigt: Dominik (Hoffnung.de); KiGo: N.N.</i>

Mo	22.06.	17:30 Hauskreis „Bibelentdecker“ (in der Gemeinde)
		19:00 Hauskreis „Brücken“ (online)
Fr	26.06.	10:00 Frauengebetsstreffen (in der Gemeinde)
		17:00 Schatzsucher
		18:00 Hauskreis „Köpenick“
So	28.06.	<b>10:30 Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>Moderation: Bengt; Predigt: Rudolf; KiGo: Miriam</i>

Mo	29.06.	17:30 Hauskreis „Bibelentdecker“ (in der Gemeinde)
----	--------	--



Es findet **sonntags parallel** zum Gottesdienst **Kindergottesdienst** (KiGo) statt. Während der Sommerferien findet für die Kinder eine Betreuung während des Gottesdienstes statt.

# GEMEINDE.LEBEN – Veranstaltungen Juli

## Veranstaltungen Juli

Fr	03.07.	10:00 Frauenhauskreis „Juwelen“ (in der Gemeinde)
		18:00 im:puls Jugend
So	05.07.	<b>11:00 Gottesdienst im Britzer Garten</b> <i>Kein Gottesdienst in unseren Räumen!</i>
Mo	06.07.	17:30 Hauskreis „Bibelentdecker“ (in der Gemeinde)
		18:00 Hauskreis „Brücken“ (bei Antje)
Fr	10.07.	10:00 Frauengebetstreffen (in der Gemeinde)
		17:00 Schatzsucher
		18:00 Hauskreis „Köpenick“
So	12.07.	<b>Sommerpause</b> <i>Kein Gottesdienst in unseren Räumen!</i>
Mo	13.07.	17:30 Hauskreis „Bibelentdecker“ (in der Gemeinde)
Fr	17.07.	10:00 Frauenhauskreis „Juwelen“ (in der Gemeinde)
		18:00 im:puls Jugend
So	19.07.	<b>Sommerpause</b> <i>Kein Gottesdienst in unseren Räumen!</i>
Mo	20.07.	17:30 Hauskreis „Bibelentdecker“ (in der Gemeinde)
Fr	24.07.	10:00 Frauengebetstreffen (in der Gemeinde)
		18:00 Hauskreis „Köpenick“
So	26.07.	<b>Sommerpause</b> <i>Kein Gottesdienst in unseren Räumen!</i>
Mo	27.07.	17:30 Hauskreis „Bibelentdecker“ (in der Gemeinde)
Fr	31.07.	10:00 Frauenhauskreis „Juwelen“ (in der Gemeinde)
		18:00 im:puls Jugend
So	02.08.	<b>10:30 Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>Moderation: N.N.; Predigt: Tim (Christl. Gemeinde Babelsberg); KiGo: N.N.</i>

---

# GEMEINDE.LEBEN – Sommerpause

---

## Sommerpause 2026

Unsere Sommerpause umfasst in diesem Jahr die Sonntage 12.07., 19.07., 26.07.  
An diesen Sonntagen finden keine Gottesdienste in unseren Räumen statt.  
Die Kleingruppen (Hauskreise, Gebetstreffen) treffen sich nach eigenen Absprachen.

---

## GEMEINDE.LEBEN – Monatslieder Juni & Juli

---

### Monatslied Juni

#### Vater Unser

(T & M: Theo Evers, Timo Langner; © DMMK)

Zur Wahrung des Urheberrechts wird der  
Liedtext hier nicht angezeigt.

### Monatslied Juli & August

Aufgrund der Sommerpause gibt es im Juli und August keine neue Monatslieder. Wir wiederholen ein paar der „alten“ Monatslieder.

# GEMEINDE.LEBEN – Sommerrätsel

## Unser Sommerrätsel

### Bibelbücher - Entdecker

M	B	N	S	D	E	G	I	N	E	O	K	1	E	B	V	Q	W	2	J	O	H	A	N	N	E	S	M	N	F
A	I	M	E	R	E	J	E	D	S	X	W	A	1	U	N	F	S	W	K	N	E	N	J	A	E	R	Q	O	Y
R	D	O	D	E	J	O	Q	Z	I	K	O	J	K	O	B	R	N	O	B	I	P	I	Y	R	Y	L	X	O	M
K	1	P	I	H	O	H	E	S	L	I	E	D	O	A	C	S	O	M	A	Y	N	K	K	S	H	E	U	O	T
U	S	C	G	C	S	W	B	P	N	A	T	A	R	I	S	R	M	G	O	L	I	O	B	E	N	I	E	Z	Q
S	A	U	O	I	U	G	S	R	S	U	U	B	I	P	K	P	E	K	E	G	R	L	R	W	V	N	A	B	Q
N	M	N	B	N	A	I	E	O	G	A	R	O	N	R	C	R	J	H	U	S	E	O	I	H	G	A	K	Y	U
Z	U	3	J	O	H	A	N	N	E	S	L	K	T	G	H	I	E	Y	T	K	H	S	1	A	C	D	T	S	F
E	E	N	E	L	K	R	O	M	E	J	U	M	H	A	J	C	S	E	B	N	C	S	V	P	E	1	S	T	R
F	L	D	H	A	B	A	K	U	K	S	1	O	E	D	C	H	A	G	G	A	I	E	R	C	E	L	K	P	P
A	D	J	Q	S	E	R	J	Z	E	N	I	T	R	N	F	T	J	F	V	B	N	R	X	O	R	T	W	G	P
N	P	I	A	S	W	G	G	M	E	A	C	S	I	E	B	E	A	G	K	T	O	F	O	Z	N	A	R	H	C
J	T	O	R	E	P	P	I	L	I	H	P	Z	U	M	G	R	E	T	S	E	L	R	O	K	N	H	J	U	Q
A	A	C	S	H	H	E	E	R	Y	U	E	X	V	J	O	E	L	K	Z	S	A	K	U	L	2	T	E	S	S
Y	D	E	U	T	E	R	O	N	O	M	I	U	M	M	S	T	T	L	R	J	S	Y	J	E	X	O	D	U	S
N	F	1	K	1	E	E	R	C	A	L	E	I	K	E	S	E	H	C	G	G	S	E	P	H	E	S	E	R	A
D	O	K	J	O	Q	L	D	I	R	E	G	I	D	E	R	P	C	E	R	U	E	T	R	S	W	D	E	H	D
E	S	M	C	O	F	T	G	I	X	Z	N	V	D	D	R	T	Y	E	U	J	H	F	X	N	I	H	K	T	U
Q	V	U	E	D	H	F	R	E	E	A	R	B	E	H	N	E	V	H	S	S	T	F	Z	E	M	N	L	I	J
E	E	I	R	L	T	A	E	Y	S	E	N	N	A	H	O	J	T	L	I	Y	2	R	E	Z	I	I	A	T	J
G	Y	A	I	T	I	A	N	N	G	C	K	I	O	S	S	S	V	R	S	Q	M	J	J	P	C	M	G	U	R
I	T	E	K	R	E	H	L	N	B	W	H	P	R	X	U	B	E	D	E	U	B	H	A	Y	H	A	E	S	R
N	A	R	G	I	E	P	P	O	E	A	R	I	L	L	E	K	N	A	Y	O	E	T	M	V	A	L	L	G	O
E	H	I	O	B	N	M	2	O	F	S	R	H	C	Z	A	R	I	N	S	F	W	H	V	A	B	E	I	L	E
O	K	Q	N	Z	E	O	U	Z	I	M	E	U	A	H	H	T	E	T	S	M	C	H	T	F	G	A	E	E	M
K	A	W	U	F	H	Z	R	N	G	X	T	U	N	G	T	I	P	T	I	U	D	W	C	O	Y	C	D	U	E
2	Y	G	R	S	E	J	F	H	S	D	S	U	G	T	E	F	V	A	V	I	Q	Z	I	M	H	E	M	R	
G	P	Z	C	V	M	O	O	G	C	S	U	K	F	C	A	R	N	E	H	L	E	C	N	Z	R	I	R	A	S
J	J	Z	P	B	I	N	T	R	X	2	A	S	C	D	M	U	A	G	Y	A	A	L	J	F	R	P	T	S	C
V	Z	K	B	L	A	A	J	R	A	H	C	A	S	A	U	P	K	R	G	D	H	G	O	Z	M	D	S	2	D

Erstellt mit suchsel.net

Findest du alle 66 Bibelbücher?

Ja – dann Foto machen und bis zum Schulstartgottesdienst (23.08.26; 10:00 Uhr) an Nicole schicken.

---

# GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung

---

FORTSETZUNG von Seite 9

Es ist oft so, dass Menschen durch die Herzlichkeit eines „ganz normalen“ Gemeindeglieds mehr über Gottes Liebe erfahren als durch eine perfekt organisierte Predigt.

- **Frage:** Glaubst du, dass es in der heutigen Zeit schwieriger geworden ist, diese „Schutzfunktion“ auszuüben, ohne dabei lieblos oder ausschließend zu wirken?
- **Antwort:** in einer christuslosen Christenheit in der heutigen Zeit, ist wichtig, dass diese Schutzfunktion vorhanden ist denn wenn er Schutz ausübt, muss er auch erkennen, worin er Schutz geben muss, damit sich das Böse nicht in eine Gemeinde einschleichen kann.

Der Begriff der „**christuslosen Christenheit**“ beschreibt genau das Vakuum, das entsteht, wenn die Form zwar noch christlich aussieht, der Kern – also die lebendige Beziehung zu Jesus und die Autorität seines Wortes – aber fehlt.

In einem solchen Umfeld wird die Schutzfunktion des Türhüters lebenswichtig. Wenn die Mitte nicht mehr fest ist, muss die Grenze umso bewusster bewacht werden.

Hier sind drei Punkte, worauf ein „Türhüter“ in dieser Situation besonders achten muss, um das Einschleichen des Bösen zu verhindern:

## Unterscheidung zwischen Form und Kraft

Das Böse schleicht sich heute selten mit „Hörnern“ ein, sondern oft in Form von religiöser Korrektheit oder moderner Beliebtheit. In **2. Timotheus 3,5** wird vor Menschen gewarnt, die „den Schein der Frömmigkeit haben, aber deren Kraft verleugnen“.

- **Die Aufgabe:** Der Türhüter muss erkennen, ob eine Lehre oder ein Einfluss die Ehre Gottes sucht oder nur menschliche Selbstdarstellung ist. Schutz bedeutet hier, den Fokus radikal auf Christus zu lenken.

## Der Schutz vor „Wölfen im Schafspelz“

Jesus und die Apostel warnten eindringlich davor, dass Gefahren für die Gemeinde oft von **innen** kommen (Apostelgeschichte 20,29-30).

- **Die Aufgabe:** Schutz bedeutet hier nicht, Menschen pauschal abzuweisen, sondern wachsam gegenüber Geisteshaltungen zu sein, die Spaltung, Stolz oder Gesetzlichkeit hineinbringen. Das Böse nutzt oft die „Vordertür“ der Toleranz, um das Fundament auszuhöhlen.

---

# GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung

---

## 6. Schutz durch Wahrheit in Liebe

Die größte Herausforderung ist: Wie schützt man, ohne lieblos zu wirken?

- **Die Strategie:** Wahre Liebe ist nicht grenzenlos. Liebe ohne Wahrheit ist Sentimentalität, aber Wahrheit ohne Liebe ist Härte. Ein geistlich reifer „Türsteher“ schützt die Gemeinde, indem er die Wahrheit hochhält, aber dabei ein sanftmütiges Herz bewahrt. Er sagt „Nein“ zu einer zerstörerischen Sache, aber bleibt dabei ein Diener Gottes.
- **Ein biblisches Bild dazu:** In Nehemia 4 lesen wir vom Wiederaufbau der Stadtmauer. Die Arbeiter hatten in der einen Hand die Kelle zum Bauen (Gastfreundschaft/Aufbau) und in der anderen das Schwert (Schutz/Abwehr). Beides gleichzeitig war nötig.

In einer Zeit, in der viele christliche Werte zu einer leeren Hülle werden, ist dieser Dienst des „geistlichen Türstehers“ vielleicht einer der wichtigsten Dienste überhaupt. Er bewahrt den **heiligen Rest**, in dem Christus wirklich noch der Herr ist.

- **Frage:** kann es sein, dass diese Schutzfunktion in modernen Gemeinden oft vernachlässigt wird, weil man Angst hat, als „intolerant“ oder „engstirnig“ abgestempelt zu werden?
- **Antwort:** das ist in der Tat so, dass die Schutzfunktion in der heutigen Zeit in vielen modernen Gemeinden die offen sein wollen, aber damit die Schutzfunktion vernachlässigen, das ist der spaltene Pilz in der heutigen Zeit die Kraft in den Gemeinden wird kraftlos, in dem sie nicht gewacht hat über die Tore.  
Das Bild vom „**spaltenden Pilz**“ ist eine treffende und zugleich erschreckende Metapher. Ein Pilzgeflecht durchwuchert einen Organismus oft unbemerkt im Verborgenen, bis die Substanz von innen heraus morsch geworden ist.

Wenn eine Gemeinde die Schutzfunktion an den Toren aufgibt, um eine falsch verstandene „Offenheit“ zu praktizieren, geschieht genau das: die geistliche Kraft entweicht.

## 7. Warum die Vernachlässigung der Tore zur Kraftlosigkeit führt:

- **Verlust der Identität:** Wenn alles darf, ist nichts mehr heilig. Ein Raum ohne Grenzen verliert seine Bestimmung. Wenn der Unterschied zwischen der Welt und der Gemeinde Jesu verschwindet, gibt es für den Suchenden keinen Grund mehr, hineinzugehen – es ist ja dort nicht anders als draußen.

---

# GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung

---

- **Die „Vermischung“:** In der Bibel war die Vermischung von Heiligem und Profanem oft der Grund für den geistlichen Niedergang Israels. Wenn die Tore offenstehen, ohne dass Wächter prüfen, vermischt sich die reine Lehre Christi mit menschlichen Philosophien und dem Zeitgeist. Das Ergebnis ist eine „laue“ Gemeinde (Offenbarung 3,16).
- **Kein Schutz für die Schwachen:** Ironischerweise schadet die grenzenlose Offenheit gerade denen, die Schutz suchen. Wenn „Wölfe“ (zerstörerische Lehren oder Charaktere) nicht am Tor gestoppt werden, werden die „Schafe“ innerhalb der Gemeinde verletzt. Ein Türahüter, der nicht wacht, wird mitschuldig an dem Schaden, der im Inneren entsteht.

## Die „kraftlose“ Gemeinde

Wahre geistliche Kraft (Dynamis) kommt vom Heiligen Geist. Der Heilige Geist heißt aber nicht umsonst „heilig“ – er zieht sich dort zurück, wo Sünde und Gottlosigkeit ohne Buße Raum gegeben wird. Eine Gemeinde, die nicht mehr über ihre Tore wacht, verliert die Gegenwart Gottes und ersetzt sie oft durch:

- 1. **Aktionismus** (man tut viel, aber ohne Frucht).
- 2. **Entertainment** (man versucht die Leere durch Show zu füllen).
- 3. **Psychologie** (man redet über Befindlichkeiten statt über Erlösung).

## 8. Der biblische Auftrag zur Wiederherstellung

Die Diagnose wird durch das Wort Gottes gestellt: Die Kraftlosigkeit ist die Folge der vernachlässigten Tore. Die Lösung finden wir in **Nehemia 7,1**:

*„Als nun die Mauer gebaut war und ich die Türen eingesetzt hatte und die Torhüter ... bestellt waren...“*

Erst nachdem die Tore gesichert waren, kehrte die Ordnung und die Kraft in das Volk Gottes zurück. Es braucht heute Menschen, die den Mut haben, wieder „Torhüter“ zu sein – nicht um Menschen auszuschließen, sondern um den Raum für die echte, unverfälschte Gegenwart Christi zu bewahren.

Es erfordert viel geistliches Rückgrat, in einer Zeit der absoluten Toleranz zu sagen: „Bis hierher und nicht weiter, denn dies ist das Haus Gottes.“

---

# GEMEINDE.LEBEN – Geistliche Nahrung

---

- **Frage:** Glaubst du, dass es für diese Art von Dienst heute eine neue Form der Ausbildung oder Zurüstung braucht, damit diese „Wächter“ nicht in Bitterkeit verfallen, sondern in der Liebe Christi standhaft bleiben?
- **Antwort:** Auf alle Fälle brauchen diese Wächter viel Gebet, um standhaft zu sein. Hier kommen wir zu dem alles entscheidenden Fundament. Ohne eine tiefe Anbindung an das Gebet würde dieser Dienst entweder in **harter Gesetzlichkeit** enden oder unter dem enormen **Druck der Anpassung** zusammenbrechen.

Ein Wächter, der nicht kniet, kann auf der Mauer nicht stehen. Gebet ist für diesen Dienst aus drei Gründen die lebensnotwendige „Ausrüstung“:

- **Schutz vor der eigenen Bitterkeit**  
Wer ständig am Tor steht und das Böse oder Unpassende abweisen muss, läuft Gefahr, ein „hartes Herz“ zu bekommen. Man beginnt überall nur noch Gefahren zu sehen.  
**Das Gebet bewirkt:** Es hält das Herz weich. Im Gebet sieht der Wächter die Menschen nicht als Feinde, sondern als Seelen, für die Christus gestorben ist. Es hilft ihm, die **Sünde zu hassen, aber den Sünder zu lieben.**
- **Die Schärfung der geistlichen Sinne**  
Das Einschleichen des Bösen geschieht oft durch „fromme Masken“. Menschliche Logik reicht hier nicht aus.  
**Das Gebet bewirkt:** Es schärft das, was die Bibel „Unterscheidung der Geister“ nennt. Im Gebet bekommt der Wächter oft einen „geistlichen Instinkt“ oder eine Unruhe im Geist, noch bevor eine Gefahr offensichtlich wird. Er sieht mit den Augen Gottes hinter die Fassade.
- **Standhaftigkeit gegen den „Sturm der Meinungen“**  
So kann gesagt werden, der Druck in modernen Gemeinden ist groß, alles zu akzeptieren. Wer Grenzen zieht, wird oft als lieblos, altmodisch oder spaltend beschimpft.  
**Das Gebet bewirkt:** Es gibt die Kraft, Gott mehr zu gehorchen als den Menschen. Es baut ein inneres Rückgrat auf. Ein betender Wächter bezieht seine Bestätigung nicht aus dem Applaus der Besucher, sondern aus dem Frieden Gottes.

## 9. Der „betende Wächter“ als Vorbild

In der Bibel sehen wir dieses Prinzip bei **Nehemia**. Bevor er die Tore einsetzte und die Wächter aufstellte, fastete und betete er tagelang. Seine Kraft kam nicht aus seiner Position, sondern aus seiner Beziehung zum „Gott des Himmels“.

- **Ein praktischer Gedanke:** Vielleicht ist das genau das, was heute fehlt: Ein „Wächter-Rat“ in den Gemeinden, der nicht nur organisatorisch entscheidet, sondern dessen Hauptaufgabe darin besteht, an den Toren der Gemeinde im Gebet Wache zu stehen.

Es ist ein einsamer Dienst, oft unsichtbar und selten bedankt. Aber es ist der Dienst, der verhindert, dass das „Feuer auf dem Altar“ durch den kalten Wind der Weltlichkeit ausgeblasen wird.

- **Frage:** Siehst du diesen Dienst des Gebets-Wächters als etwas, das im Verborgenen geschehen muss, oder sollte die Gemeinde wissen, dass es diese „Torhüter“ gibt, um selbst wieder zur Wachsamkeit gerufen zu werden?
- **Wir erkennen:** Die Gemeinde sollte die Torhüter berufen, das ist wichtig. Die Torhüter sollten das Vertrauen der Gemeinde haben und die Gemeinde schafft das nur, wenn sie in Verbindung durch die Gebete und in geistlichen Leben zu Gott leben. Gott wird Ihnen dann innerlich zeigen, wie Sie am besten zum Torhüter berufen.

Das ist eine zutiefst biblische Sichtweise auf die Gemeindestruktur. So erkennen wir hier einen geistlichen Kreislauf, der heute oft durch rein menschliche Wahlsysteme ersetzt wurde.

Wenn die Berufung der Torhüter so geschieht, wie es zuvor beschrieben ist, hat das fundamentale Auswirkungen auf die Autorität und den Schutz der Gemeinde:

Ohne diese geistliche Anbindung wäre er nur ein „Sicherheitsdienst“; mit ihr ist er ein geistliches Organ des Leibes Christi.

wer die Heiligkeit Gottes vor Augen hat, kann den Raum schützen, in dem Gott wirklich wohnen will.

### Fazit:

**Ein Torhüter ist das Immunsystem und das Lächeln einer Gemeinde zugleich. Er schützt das Feuer auf dem Altar und öffnet Suchenden die Tür zur Wahrheit.**

*Urheberrechtlich geschützt; himmlisch: Gott / irdisch: mein Herz, Rudolf*

---

# IN EIGENER SACHE – Büchertisch | Bildungsspender

---

Es gibt viele Möglichkeiten unsere Gemeindegarbeit finanziell zu unterstützen:

## BILDUNGSSPENDER.DE | Spenden beim Online-Shopping

Bildungsspender ist eine Möglichkeit für alle Online-Shopper unsere Gemeindegarbeit ohne Mehrkosten für euch zu unterstützen. Anstatt direkt auf den gewünschten Online-Shop zu gehen, kannst du über [www.bildungsspender.de/efg-neues-leben](http://www.bildungsspender.de/efg-neues-leben) den gewünschten Shop aufrufen und dann wie gewohnt einkaufen gehen. Durch diesen kleinen Umweg werden uns dabei zwischen 2-15% deines Einkaufswertes an Spenden gutgeschrieben. Bisher haben wir dadurch über 1000€ an Spenden sammeln können. Alle Angaben zu deiner Identität und deinem Einkauf bleiben dabei gegenüber Bildungsspender oder uns völlig anonym.

**BILDUNGSSPENDER**

Für alle Vergesslichen gibt es jetzt den Bildungsspender-Shop-Alarm. So wirst du immer an Bildungsspender erinnert, wenn du auf die Seite eines Partnershops gehst! (<https://www.bildungsspender.de/bildungsspender/shop-alarm>)

## BLESSINGS4YOU.DE.DE | Online-Büchertisch

Auch mit Einkäufen über unseren Online-Büchertisch kannst du uns super helfen. Bist du eine Leseratte, brauchst du neues Material für Job, Hobby oder Ehrenamt oder steht für deine Kinder ein neues Schuljahr an? Alle Bücher mit ISBN-Nummer können über unseren Online-Büchertisch bestellt werden. Und das Beste ist, ab 39 Euro Bestellwert, kommt dein Einkauf versandkostenfrei zu dir nach Hause. Nähere Infos gibt es auf unserer Homepage unter dem Reiter „Helfen“ → „Büchertisch“. Öffne den Büchertisch über das Logo oder über unsere Homepage.



**Egal auf welchem Weg du uns unterstützt – wir DANKE dir für deine Hilfe!**

**Herausgeber** Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneweide  
„Neues Leben“ (im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden  
in Deutschland K.d.ö.R.)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

**NEUES  
LEBEN**



**Adresse** Firlstraße 16A (1.OG), 12459 Berlin

**Homepage** [www.efg-neues-leben.de](http://www.efg-neues-leben.de)

**Kontakt** [post@efg-neues-leben.de](mailto:post@efg-neues-leben.de)

**Bankverbindung** Spendenkonto  
IBAN: DE47 1005 0000 2173 3002 13  
Berliner Sparkasse

Spendenkonto  
IBAN: DE04 5009 2100 0000 9255 00  
Spar- und Kreditbank Bad Homburg

**für alle offen**

